

Newsletter

Schulkoffer: für ältere Schüler und Lehrlinge aufgerüstet. Umfrage: Wachsendes Trennbewusstsein – auch bei der Jugend

Seit Oktober 2014 ist mit dem EAG- und Altbatterien Schulkoffer an Österreichs Schulen ein Unterrichtsinstrument im Einsatz, mit dem Kindern Themen wie Rohstoffknappheit und Recycling sehr anschaulich und spielerisch vermittelt werden. Aufgrund der großen Nachfrage hat die EAK nun den ursprünglich speziell für Kinder von der 3. bis zur 8. Schulstufe entwickelten Schulkoffer mit Materialien für Jugendliche bis 18 Jahre erweitert. Auch das bisher im Schulkoffer enthaltene zerlegte Handy wurde nun um ein modernes Smartphone ergänzt.

Die Aufstockung und Aktualisierung der Materialien für eine ältere Zielgruppe macht den Einsatz des Schulkoffers jetzt auch für Oberstufen und Berufsschulen attraktiv. Das freut uns sehr, weil gerade Lehrlinge in der Regel für gezielte Bewusstseinsarbeit nur sehr schwer zu erreichen sind. Ebenso erfreulich ist auch die Unterstützung der Pädagogischen Hochschulen Österreichs, mit denen im Frühjahr 2015 ein zentrales Ausleihsystem für den EAG- und Altbatterien Schulkoffer ins Leben gerufen wurde.

Dass unsere bewusste, zielgerichtete Bildungs- und Informationsarbeit der vergangenen Jahre - vor allem auch bei jungen Menschen - auf Gehör stößt, beweisen die Ergebnisse einer repräsentativen market-Umfrage, die im Jänner 2016 im Auftrag der EAK durchgeführt wurde. Demnach ist generell das Wissen der Bevölkerung um die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten und Altbatterien gestiegen. Signifikant erhöht hat sich im Vergleich zur Umfrage vor fünf Jahren das Interesse der 16 bis 29-Jährigen am Thema.

Eine weniger erfreuliche Erkenntnis aus der Umfrage ist die Tatsache, dass es beim Umgang mit illegalen Abfallsammlern und beim Sammeln von Lithium-Ionen-Batterien noch Wissenslücken gibt. Hier herrscht noch großer Handlungs- und Informationsbedarf. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir mit unserer Aufklärungskampagne „Stopp dem illegalen Abfallexport“, die einen Schwerpunkt unserer diesjährigen Öffentlichkeitsarbeit bildet, einen wichtigen Beitrag zur stärkeren Bewusstseinsbildung leisten können. Auch zum Thema Lithium-Ionen Batterien sind bereits gezielte Maßnahmen in Planung, um die breite Öffentlichkeit über die richtige Handhabung von Lithium-Ionen-Batterien zu informieren.

Einen detaillierteren Bericht über die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf Seite 2 dieses Newsletters. Ich freue mich auf Ihr Feedback und Anregungen zu konkreten Maßnahmen, die Sie aus den vorliegenden Ergebnissen ableiten.

Elisabeth Giehser



IN DIESEM BLATT

Ergebnisse market-Umfrage	2
Meldemethode Großgeräte	3
Meldung zum 10. April, Vorläufiger Jahresrückblick 2015	3
Sammelmassen 2016	4



Bild: EAK



Bild: EAK

Repräsentative market-Umfrage 2016 durchgeführt im Auftrag der EAK

85 Prozent der Österreicher wissen über die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten und Altbatterien Bescheid

Nach der ersten österreichweiten Umfrage 2011 hat die EAK heuer beim Linzer Meinungsforschungsinstitut market wieder eine repräsentative Befragung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse zeigen eine durchaus erfreuliche Tendenz. So ist das Bewusstsein und das Wissen um die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten und Altbatterien in den vergangenen fünf Jahren weiter gestiegen. 90 Prozent der Österreicher bezeichnen das Thema Elektroaltgeräte- und Altbatterieentsorgung als wichtig. 85 Prozent der Befragten wissen spontan befragt, dass kaputte Elektrogeräte bei Sammelstellen entsorgt werden können bzw. sollen. 92 Prozent wissen genau, wo ihre nächste Sammelstelle ist. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung (knapp 60 %) bringt ihre ausgedienten Elektrogeräte auch regelmäßig zu den kommunalen Sammelstellen. Hier zeigt sich ein deutliches Land-Stadt-Gefälle. Während etwa in Oberösterreich 78 Prozent (2011: 65 %) der Bürger die Sammelstellen regelmäßig nutzen, sind es in den Landeshauptstädten nur zwischen 40 und 50 Prozent.

Im Vergleich zur ersten Umfrage vor fünf Jahren weiß die Bevölkerung besser darüber Bescheid, wo ausgediente Elektrogeräte abgegeben werden können (2016: 85 %, 2011: 70 %). Auch bei der Entsorgung von leeren Batterien denkt heute bereits jeder 2. Österreicher an die Sammelstellen (2016: 56 %), während vor fünf Jahren noch die Batterie-Sammelboxen im Handel mit 76 Prozent die Nase vorne hatten und nur jeder 12. (2011: 8 %) die Sammelstelle als Abgabeort für Altbatterien angegeben hat. Heute wissen auch mit 64 Prozent der Befragten mehr Konsumenten über die verpflichtende kostenlose Rücknahme von Elektroaltgeräten durch die größeren Händler Bescheid als 2011 (58 %).

Das Wissen der 16-29 Jährigen hat sich gegenüber 2011 signifikant verbessert



Bild: EAK

Hohes Sammelbewusstsein bei Jugendlichen

Eine signifikante Bewusstseinssteigerung zeigt sich auch bei der jüngeren Bevölkerungsgruppe. So machen sich heute mehr 16 bis 29 Jährige Gedanken über die Elektroaltgeräte- und Altbatterieentsorgung als vor fünf Jahren. 89 Prozent der Jugendlichen bezeichnen dieses Thema als wichtig. (2011: 82 %).

Das Ergebnis der diesjährigen Umfrage zeigt, dass unsere gemeinsame Bewusstseins- und Informationsarbeit der letzten Jahre Früchte trägt. Vor allem spiegelt sich unsere intensive Aufklärungskampagne über die wertvollen Rohstoffe, die in Elektrogeräten enthalten sind, im Umfrageergebnis wider. So führen 43 Prozent der Befragten die enthaltenen wertvollen Rohstoffe als Begründung an, warum Elektroaltgeräte nicht in den Restmüll wandern sollen. Vor fünf Jahren war das nur für etwa 30 Prozent ein wichtiger Aspekt.

Wissenslücken bei Lithium-Ionen-Batterien

Klarer Handlungsbedarf lässt sich aus den Ergebnissen, die die Fragen zum Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien und illegalen Abfallsammlern betreffen, ableiten. Diese beiden Themen wurden erstmals abgefragt, daher gibt es noch keine Vergleichszahlen.

Aufklärung über illegale Abfallsammler nötig

Auch das Thema des illegalen Abfallexportes von alten Elektrogeräten wurde bei der Umfrage angesprochen. Das Ergebnis: Knapp 30 Prozent der Österreicher wissen nicht, dass die Abgabe kaputter Elektrogeräte an nicht genehmigte Sammelbrigaden nach dem Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) ungesetzlich ist. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung war laut Umfrage bereits einmal mit illegalen Abfallsammlern bzw. so genannten Kleinmaschinenbrigaden konfrontiert. Immerhin 5 Prozent haben schon einmal persönlich ein Gerät an diese Sammler abgegeben. Dieses Ergebnis bestätigt uns in dem Vorhaben, die bereits gestartete Aufklärungskampagne „Österreichs Rohstoffe sind kein Müll - Stopp dem illegalen Abfallexport“, zu intensivieren und auch verstärkt auf die zahlreichen offiziellen Möglichkeiten der Wiederverwendung (ReUse) im Inland hinzuweisen.

Nehmen wir gemeinsam diese Herausforderung an, indem wir die Informationsmaßnahmen gezielt ausweiten und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit verstärkt fortsetzen.

Bleibt abzuwarten, ob sich das bessere Wissen auch in den Sammelergebnissen widerspiegeln wird.

Meldung am 10. April 2016 und vorläufiger Jahresrückblick 2015

Meldung nach §24 EAG-VO und nach §25 Batterienverordnung nicht vergessen!!

Auch heuer sind wieder jene Abfallsammler (insbesondere Gemeinden und Gemeindeverbände), die im Jahr 2015 EAG- und Batterien-Sammelmassen nicht über einen Entsorger an Sammel- und Verwertungssysteme übergeben, sondern selbst vermarktet haben, verpflichtet, diese zu melden, speziell die über die Alteisensammlung mitgesammelten Elektro-Großgerätemassen (siehe Informationen in der rechten Box auf dieser Seite). Selbiger Aufruf gilt auch für die Meldung nach der Batterienverordnung (§25).

Achtung: Keine Verpflichtung für diese Meldungen besteht, wenn ein Abfallsammler seine Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination abholen ließ.

Sollten Sie diese Meldung noch nicht eingebracht haben, bitten wir Sie, dies rasch nachzuholen, damit diese bei der Sammelquotenberechnung noch Berücksichtigung finden können!!!

Vorläufiger Jahresrückblick 2015!!

Alles deutet darauf hin, dass das vorläufige hochgerechnete Sammelergebnis einen Anstieg der Elektroaltgeräte um ca. 3,1 % ergeben wird. Bei den Gerätealtbatterien ergibt die Hochrechnung derzeit einen Rückgang von 1,9 %. Die „Dritte Masse“ von Abfallsammlern im Rahmen der Meldung nach §24 EAG-VO wird das Ergebnis noch weiter positiv beeinflussen. Auf Ebene der einzelnen Sammel- und Behandlungskategorien ist in allen EAG-Kategorien außer den Bildschirmgeräten (- 0,9 %) ein Anstieg zu verzeichnen: Großgeräte +4,9 %, Kühlgeräte + 6 %, Kleingeräte + 3,1 %, Lampen + 5,2 %.

TIPP: MELDEMETHODE ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Die im Anschluss angeführten Quoten anteiliger Elektro-Großgerätemassen im Alteisen wurden laut ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände im Rahmen von Erhebungen bei österreichischen Schredderbetrieben festgestellt. Diese Quoten werden laufend evaluiert.

Folgende prozentuelle Anteile können gestaffelt nach Gemeindegröße für die Errechnung der Elektro-Großgeräte **Sammelmasse** im Alteisen Verwendung finden, sofern diese Massen nicht abholkoordiniert und nicht direkt an ein Sammel- und Verwertungssystem weiter gegeben wurden:

< 3.000 EW:	11%
< 5.000 EW:	14%
< 10.000 EW:	16%
> 10.000 EW:	19%

Die **Verwertungsmassen** können folgendermaßen berechnet werden:

Stofflich verwertet:	75%
Insgesamt verwertet:	80%

Die so errechneten Massen müssen im EDM-Register in der Applikation eEAG eingemeldet werden!!!

Quelle:
ARGE Österreichische Abfallwirtschaftsverbände

KOMMUNALES INFOPAKET

Musterartikel und interessante Informationen finden Sie jedes Quartal im kommunalen Infopaket im internen Pressebereich unserer Homepage: www.eak-austria.at/presse/

MEDIENINHALT

Diese Publikation erscheint dreimal jährlich, jeweils im ersten, dritten und vierten Quartal. Inhaltlich werden aktuelle Informationen zu den Gebieten Elektro- und Elektronikaltgeräte-Abfall (EAG) sowie Altbatterien-Abfall und deren Sammlung und Verwertung abgedeckt. Zielgruppe sind Betreiber und Mitarbeiter von Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbänden und Abfallberater.

Sie finden uns auch im Internet!

<http://www.eak-austria.at>

<http://www.elektro-ade.at>

Die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des illegalen Exports sowie die ständige Erwähnung der Meldepflicht der Großgeräte bei Weitergabe an Schrotthändler scheinen langsam zu wirken. Bei den Gerätebatterien ist vom jetzigen Stand von einem Rückgang von 1,9 % auszugehen. Da aber vor dem 10. April 2016 noch nicht die tatsächliche Sammel- und Verwertungsmasse des Jahres 2015 vorliegt, muss diese Entwicklung weiterhin als vorläufig betrachtet werden. Wie schon in den letzten Jahren wird auch die Sammel- und Verwertungsmasse des Jahres 2015 von der im Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015 als abgeholt gemeldete Sammelmasse abweichen. Dies ist unter anderem durch folgende Umstände begründet: Obwohl in der vorläufigen Gesamtsumme der Sammelmasse 2015 nur jene Massen berücksichtigt wurden, die auch im Jahr 2015 abgeholt wurden, ist nicht sichergestellt, dass diese Massen auch noch im selben Jahr verwertet wurden und daher Teil der nach §24 EAG-VO zu meldenden Sammelmasse ist. Die möglicherweise resultierenden Lagerstände werden erst in der Meldung nach §24 EAG-VO im darauffolgenden Jahr aufgezeigt werden.

Derzeit sieht es so aus, als würde die Sammelmasse des Jahres 2015 die 9 kg pro Einwohner jedenfalls erreichen.

Hervorzuheben ist für das Jahr 2015 besonders, dass die IVS-Masse von Elektrogeräten um 12,1 % und die der Gerätebatterien um 8,5 % im Vergleich zu 2014 angestiegen ist, was natürlich das Erreichen der Sammelquoten schwieriger macht.

Aus heutiger Sicht wird Österreich die durch die Richtlinie der Europäischen Union vorgegebene Sammelquoten-Ziele in den beiden Bereichen, Elektro- und Elektronikaltgeräte sowie Gerätealtbatterien, für das Jahr 2015 erfüllen.

IMPRESSUM

Elektroaltgeräte
Koordinierungsstelle
Austria GmbH
Mariahilfer Strasse 84
A - 1070 Wien
Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Elisabeth Giehler

Redaktion:
bettertgether, Robert Holoubek,
Dietmar Vanecek

Fotos: EAK (3)

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiterinnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Sammelmassen 2016

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	3.330,00	4.260,00	2.460,00	5.275,00	314,00	15.639,00
Kärnten	18.585,00	15.790,00	19.045,00	24.864,00	130,00	78.414,00
Steiermark	98.532,00	120.433,00	133.565,00	179.022,00	3.438,00	534.990,00
Summe (kg)	120.447,00	140.483,00	155.070,00	209.161,00	3.882,00	629.043,00

EAG - Sammelmasse über die Abholkoordination (private Haushalte)

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	26.758,00	17.511,00	47.253,00	51.957,00	4.521,00	148.000,00
Burgenland	106.972,00	64.241,00	70.040,00	157.369,00	5.089,00	403.711,00
Kärnten	129.162,00	117.043,00	197.276,00	331.938,00	6.353,00	781.772,00
Niederösterreich	557.252,00	337.989,00	563.239,62	1.529.144,00	43.096,00	3.030.720,62
Oberösterreich	754.889,00	426.748,00	539.478,00	868.931,00	26.651,00	2.616.697,00
Salzburg	187.321,00	111.670,00	203.230,00	401.064,00	9.605,00	912.890,00
Steiermark	298.785,00	315.816,00	429.906,00	679.861,00	23.153,00	1.747.521,00
Tirol	296.404,00	198.148,00	166.434,00	456.359,00	34.975,00	1.152.320,00
Vorarlberg	204.265,00	83.275,00	94.748,00	223.478,00	5.517,00	611.283,00
Wien	455.218,00	305.220,00	412.111,00	579.048,00	32.312,00	1.783.909,00
Summe (kg)	3.017.026,00	1.977.661,00	2.723.715,62	5.279.149,00	191.272,00	13.188.823,62

EAG - Gesamtsammelmasse in Österreich (private Haushalte)

Bundesland	ES GBATT (kg)	AK GBATT (kg)	Summe (kg)
<i>Ohne Zuordnung</i>	2.771,00	642,00	3.413,00
Burgenland	6.763,00	0,00	6.763,00
Kärnten	15.560,00	786,00	16.346,00
Niederösterreich	70.118,00	0,00	70.118,00
Oberösterreich	105.976,00	0,00	105.976,00
Salzburg	14.804,00	0,00	14.804,00
Steiermark	63.926,00	12.629,00	76.555,00
Tirol	30.920,00	0,00	30.920,00
Vorarlberg	10.855,00	0,00	10.855,00
Wien	27.519,00	0,00	27.519,00
Summe (kg)	349.212,00	14.057,00	363.269,00

Gerätebatterien - Gesamtsammelmasse

EDM-Registerstand für:	
<i>Elektroaltgeräte</i>	
Sammelstellen	2.093
Behandler	64
Hersteller	2.050
Sammelsysteme	5
<i>Altbatterien</i>	
Sammelstellen	2.084
Behandler	18
Hersteller	894
Sammelsysteme	5

Stand: 14.04.2016